

# LETZTE INFORMATIONEN

## zur Deutschen Meisterschaft Lang-OL und zum Deutschland-Cup 2018

**Kontroll-einrichtungen:** SPORTident, AIR+ Modus aktiv, alle SI-Cards verwendbar, Postenständer mit SI-Station und Schirm

**Besondere Signaturen:** Ergänzend zu ISOM 2017:

**Zeichenerklärung:**

- × Wurzel
- o Meilerplateau
- × künstliches Objekt

**Kinder- OL:** Samstag 12:00 - 15:00 Uhr, Sonntag 10:00 - 12:00 Uhr, Strecke ist ausgeflaggt.

**Ergebnisse/ WLAN:** Live-Ergebnisse auf Monitoren am Ziel. WLAN im Zielbereich zum Ergebnis-Abwurf verfügbar, kein Internet-Zugang!

**Dobb-Spikes:** Sind zugelassen und werden aufgrund rutschiger Hanglagen empfohlen.

**Vereinszelte:** Im ausgewiesenen Bereich am Ziel, es darf dort nicht übernachtet werden. Die Zelte können über Nacht stehen gelassen werden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

**Fundsachen:** Bitte im Organisations-Büro abgeben.

**Med. Versorgung:** Im Zelt in der Nähe des Zieleinlaufs.

**Entfernungen:** Massenquartier zum WKZ: 9,7km, Parkplatz zum WKZ 200-300m, WKZ zum Ziel 120m

**Öffnungszeiten Org.-Büro:** Freitag von 18:00 - 23:30 Uhr im Massenquartier, Samstag von 10:00 - 17:00 Uhr und Sonntag von 8:00 - 12:00 Uhr im WKZ.

**Schiedsgericht:** Uwe Dresel (SC Klecken), Eike Bruns (MTK Bad Harzburg), Ralph Körner (OLV Landshut)

**Wettkampfleitung:** Frank Czoska (OLF Mainz)



### DM-Lang:

**Nullzeit** um 12:00 Uhr, **Zielschluss** um 18:00 Uhr.

Der **Weg zum Start** ist ausgeschildert (rot/weißes Flatterband), er beträgt etwa 1400-1600m (flacher Weg).

**Orientierungsbeginn** 70m (rot/weißes Flatterband) bzw. 100m (mit blau/weißem Flatterband für D/H10, D/H12, DirKL).

Der Weg zum Start **darf nicht** verlassen werden, bitte die entsprechenden Markierungen beachten, da Wettkampfgebiet.

Im Programmheft wird auf einen parallel im Wettkampfgelände stattfindenden **Volkslauf** hingewiesen. Dieser **findet nicht statt**.

Reiter und Hundehalter werden dennoch unterwegs sein.

**Gelände:** Wie im Programmheft bereits erwähnt – viele Wiesen sind eingezäunt (nicht auf der Karte) – diese nicht queren! Acker, nur zur Erinnerung, darf nicht belaufen werden.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit sind Schneisen und Wege teilweise weniger gut erkennbar wegen der starken Laubaufgabe oder vertrocknetem Gras. Die gute Nachricht - Laufbehinderungen durch Brombeere und Brennnessel sind deutlich reduziert.

**Karte:** Die Karte ist zum Zeitpunkt der vollen Vegetation im Frühsommer/Sommer finalisiert worden – jetzt ist alles weniger üppig, jedoch vorhanden.

**Getränkeposten** sind in den Postenbeschreibungen mit dem Bechersymbol markiert. In unmittelbarer Nähe der Posten sind 0,7-Liter Flaschen stilles Wasser (Flaschen sind aufgedreht, jedoch verschlossen) bereitgestellt. Ebenso stehen Becher bereit. Bitte legt die Flaschen und Becher direkt an der Stelle wieder ab, an welcher Ihr sie vorgefunden habt.

**Postenbeschreibungen** sind stets auf der Vorderseite der Karte und am DM-Start in Piktogrammform aufgedruckt, eine zusätzliche Postenbeschreibung in Textform für die Schülerbahnen passte leider nicht auf die Karte daher liegen diese am Start bereits, ebenso wie die lose Piktogrammform für alle Direkt- und die Kinderbahnen D/H10 und D/H12. Postenbeschreibungshalter oder entsprechendes Material nicht vergessen!

**Siegerehrungen D/H 10/12:** Die Siegerehrungen finden **gegen 15:15 Uhr auf der Zielwiese** statt.

# Deutschland-Cup:

**Erster Start** um 10:00 Uhr, **Notstarts Schüler** 11:50 Uhr + D-Cup 12:45 Uhr, **Zielschluss** um 14:00 Uhr

**Startnummern:** Die vereinsweise ausgegebenen Startnummern sind ungefaltet auf der Brust zu tragen. Die Reihenfolge der Läuferinnen und Läufer der jeweiligen Staffel entspricht der jeweiligen Nachnummer. Die Startnummer 105.3 trägt also der dritte Läufer der Staffel Nummer 105.

Es werden keine Sicherheitsnadeln vorrätig gehalten. Bitte bringt selbst welche mit!

**Karte:** Maßstab 1:10 000, Äquidistanz 5 m, DIN A4-Querformat, Laserdruck auf Pretex® ohne Hülle, Kartensymbole gem. ISOM 2017: Zur besseren Übersichtlichkeit wurde die Zielsignatur etwas kleiner gedruckt. Die Codenummern sind in der Karte nicht hinter den Postennummern angedruckt.

In den vergangenen Monaten wurde auf der ersten Gefällestrecke im Wald nach dem Start von Heranwachsenden eine BMX-/MTB-Strecke angelegt. Stellenweise sieht die Strecke wie ein Pfad aus und weist künstliche Hindernisse für Sprünge auf. Parallel dazu ist für die Bergauffahrt ein Pfad entstanden. Strecke und Hindernisse sind auf der Karte nicht dargestellt.

**Postenbeschreibungen:** Auf der Vorderseite der Karte in Piktogrammform. Im WKZ kann die Postenbeschreibung in Textform für alle Schülerposten abgeholt werden.

**Ablauf D-Cup Wechsel:** Gemäß Skizze unten in der Gasse vor der Kartenausgabe erst SI-Chip löschen, dann an der Kartenausgabe Chip prüfen. Die Karten werden in Umschlägen ausgegeben, die oben offen sind. Eine Ecke ist abgeschnitten, dort ist die auf der Karte aufgedruckte Startnummer zu sehen. Jeder Läufer ist selbst dafür verantwortlich, den erhaltenen Umschlag daraufhin zu prüfen, dass die Startnummer auf der Karte mit der auf der Brust übereinstimmt. Dann geht der Wechselläufer zum Wechselraum. Der Umschlag darf erst geöffnet und die Karte herausgenommen werden, wenn der vorherige Läufer ihn mit einem deutlichen Körperkontakt abgeschlagen hat. Vorheriges Hineinsehen in den Umschlag zum Beispiel an der abgeschnittenen Ecke ist unsportlich und wird geahndet. Für die Startläufer liegen die Karten ebenfalls in Umschlägen mit abgeschnittenen Ecken auf der Startwiese an der Startlinie für den Massenstart. Die Umschläge dürfen erst 5 Sekunden vor dem Startsignal angefasst und aufgehoben werden.

Das Startdreieck auf der Karte ist für alle Bahnen etwa 70 m von der Startlinie Massenstart entfernt eingezeichnet. Dort beginnt die freie Orientierung. Nach dem deutlich überwiegenden Teil der Strecke ist am unteren Rand der Zielwiese nach einem von der Wiese aus nicht sichtbaren gemeinsamen Posten eine Sichtstrecke als Pflichtstrecke zu absolvieren. Die Pflichtstrecke entlang des Waldrandes ist mit Flutterband markiert. Die anschließende Schlussrunde ist bei dem Schüler-D-Cup 0,6 bis 1,0 km, bei dem D-Cup und D-Cup offen 0,6 bis 1,4 km lang. Auch auf der Schlussrunde ist mit Streckengabelungen zu rechnen.

Entsprechend der zu erwartenden Laufzeiten für die Schlussrunde holen die Wechselläufer umgehend oder etwas später die Wechselkarten bei der Ausgabe ab. Eine kleine Wartezeit sollte einkalkuliert werden. Nach dem Empfang der Karte gelangen die Wechselläufer in den Wechselraum, der nicht mehr verlassen werden darf.

## Direktbahnen:

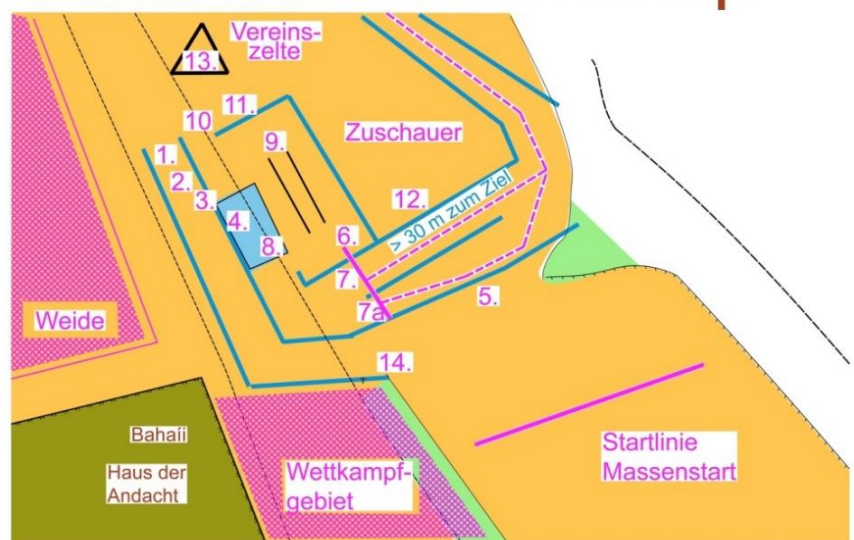
Starten zwischen 10:20 Uhr und 11:30 Uhr am Wechselbereich mit Start-SI-Station

## Ziel:

Die Wechselläufer werden nach dem Abklatschen in einer separaten Gasse zu einer fest montierten SI-Station auf der Ziellinie geführt. Alle Schlussläufer sowie Läufer der Direktbahnen laufen auf direktem Weg ins Ziel. Beim Zielsprint ist die Reihenfolge beim Überqueren der Ziellinie entscheidend. Es entscheidet der auf der Ziellinie postierte Kampfrichter, der die Ziel-SI-Station in der Hand hält.

Nach dem Zieleinlauf SI-Chip auslesen, dann Kartenabgabe bis zum Notstart um 12:45 Uhr in Vereinstütten. Die eingesammelten Karten können nach dem Notstart abgeholt werden. Getränke (Tee und Wasser ohne Kohlensäure) nur am Ziel.

## Wechselraum DCup



- Absperrung mit Flutterband - Passieren ist untersagt
- |   |   |
|---|---|
| 1. Eingang Wechselläufer                          | 8. Auslesen   |
| 2. Chip löschen                                   | 9. Kartentüten  |
| 3. Chip prüfen                                    | 10. Ausgang Läufer  |
| 4. Kartenausgabe (Zelt)                           | 11. Getränke  |
| 5. Wechselraum/Abklatschen                        | 12. Schnellwertung (Monitore im Zelt)                     |
| 6. Ziellinie                                      | 13. Infodreieck   |
| 7. Kampfrichter mit Ziel-SI-Station               | 14. Kartenausgabe und Start mit                           |
| 7a SI-Station für Wechselläufer auf der Ziellinie | Start-SI-Station für Direktbahnen von 10:20 bis 11:30 Uhr |